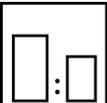
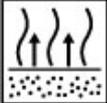


Verwendungszweck

Mipa P 44 ist ein vielseitig anwendbarer 1K-Porenfiller zum Ausfüllen von Mikroporen, insbesondere im Kunststoffbereich (GFK) sowie nach Spachtelarbeiten vor dem Füllerauftrag. Zudem kann Mipa P 44 auf Durchschliffstellen vor dem Füllerauftrag als Saugsperrschicht appliziert werden, um einem späteren Nachfallen bzw. Abzeichnen der Durchschliff-ränder wirksam entgegenzuwirken. Zudem wird der Gefahr des Hochziehens in diesen Bereichen vorgebeugt, da weniger Lösemittel der Folgeschichtung in die Durchschliffbereiche eindringen kann. Auch ist durch das verminderte Saugvermögen eine Reduzierung der Füller-Auftragsmenge gegeben, was zu einer Kostensenkung beiträgt und das Risiko einer Füller-Überbeschichtung minimiert.

Ergiebigkeit: –

Verarbeitungshinweise

	Farbton dunkelgrau					
	Mischungsverhältnis					
	Härter		nach Gewicht Lack : Härter		nach Volumen Lack : Härter	
	–		–		–	
	Härter					
	für Ganzlackierungen				für Teillackierungen	
	–				–	
	Topfzeit					
	–					
	Verdünnung					
	–					
	Spritzviskosität verarbeitungsfertig eingestellt					
	Fließbecher			Airmix/Airless		
	–			–		
	Auftragsverfahren					
	Auftragsverfahren	Härter	Druck (bar)	Düse (mm)	Spritzgänge	Verdünnung
	Wischapplikation	–	–	–	–	–
	Ablüftzeit 15 min vor Füllerapplikation					
	Trockenschichtdicke					
	–					



Trocknungszeit

Objekttemp.	Staubtrocken	Griffest	Montagefest	Schleifbar	Überlackierbar
20 °C	--	--	--	15 min	15 min
60 °C	--	--	--	5 - 10 min	5 - 10 min

Hinweise

Lagerung: --

VOC-Gesetzgebung: --

Verarbeitungsbedingungen: Ab +10 °C und bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit. Für ausreichende Zu- und Abluft sorgen.

Verarbeitungshinweise: Der Untergrund muss sauber, trocken und fettfrei sein.

Ausschließlich zum Füllen von Mikroporen oder zur Vorbehandlung von Durchschliffbereichen verwenden.

Tiefere Poren, Löcher und Fehlstellen vorab mit Mipa Polyester-Spachtel ausfüllen.

Verarbeitung als Porenwischfüller auf porigen Untergründen (z. B. GFK), Spachteloberflächen und Durchschliffbereichen in Altlackierungen:

Die für den Füllerauftrag fertig vorbereiteten Untergründe, Spachtelflächen und Durchschliffbereiche mit Druckluft abblasen, um Schleifrückstände aus Schleifriefen und Poren zu entfernen.

Eine kleine Menge Mipa P 44 auf ein sauberes, fusselfreies Tuch oder Schwamm auftragen und gleichmäßig mit hohem Druck in die zu behandelnden Oberflächen einreiben. Hierbei besonders darauf achten, dass die Durchschlifffränder, Poren, Riefen etc. ausreichend gut abgedeckt werden.

Die Applikation muss dabei zügig und sehr dünn-schichtig erfolgen, um einer Antrocknung und Überbeschichtung der Mipa P 44-Schicht entgegenzuwirken.

Überschüssiges Material umgehend nach der Applikation wieder abreiben.

Nach einer Zwischentrocknungszeit von 15 Minuten bei 20 °C kann dann ohne weitere Vorbehandlung direkt mit Füller-Materialien überlackiert werden.

Sollten größere Überstände an Mipa P 44 vorhanden sein, kann alternativ auch ein Zwischenschliff trocken mit Körnung P 400 - 500 vor dem Füllerauftrag durchgeführt werden.